

07.08.2012 00:00 Uhr, Münchberg

DRUNTER UND DRÜBER IM WELLENBAD

Am Tag der offenen Tür im Helmbrechtser Aquawell erhaschen die Gäste erstmals einen Blick in die Katakomben. Dort sehen sie die Technik, die den Wellengang auslöst. Die Feuerwehr lädt zur Fahrt mit der Drehleiter.



Helmbrechts - Seit 1973 gibt es in Helmbrechts ein Wellenhallenbad. Es war damals das erste seiner Art im nördlichen Bayern. 2002 folgte im Rahmen einer umfassenden Renovierung der Anbau eines Außenbeckens. In diesem Zuge bekam die Sportstätte den Namen Aquawell. Seit kurzer Zeit läuft das Bad unter der Regie der stadteigenen Licht- und Kraftwerke. Die haben unter dem Motto: "Eine Stadt geht baden" zu einem Tag der offenen Tür eingeladen, an dem Interessenten auch mal hinter die Kulissen schauen durften.

Während regelmäßiger Führungen informierte Rico Horlbeck über die Technik, die den reibungslosen Betriebsablauf und die Umstellung vom "normalen" Schwimmbecken unter der Woche zum Wellenbad am Wochenende ermöglicht. Selbst Stammgäste des Bades sahen diese Anlagen zum ersten Mal und waren erstaunt, wie viele Geräte im Untergeschoss des Gebäudes dafür sorgen, dass alles gut funktioniert.

Aber am Sonntag gab es nicht nur Wissenswertes über die Maschinen in der Einrichtung zu erfahren, es war auch ein ganztägiges Familienprogramm angesagt. Dazu war in der gesamten Adolf-Haack-Straße ein Parcours mit Ständen und Fahrzeugen aufgebaut.

Hier informierten unter anderem die Mitarbeiter des Bauhofs über die zahlreichen Bereiche, vom Bauschnitt bis zum Winterdienst, in denen sie tätig sind. LuK-Wassermeister Frank Gausche schenkte kostenlos Helmbrechtser Wasser aus - so konnten sich die Besucher von der hohen Trinkqualität des kostbaren Nasses in ihrer Heimat überzeugen.

Rettungsorganisationen demonstrierten mit Übungen, welche Handgriffe sie im Notfall anwenden. In einem solchen simulierten Einsatz zeigten Aktive der Feuerwehr und des Roten Kreuzes, wie sie eine verletzte Person aus einem Unfall-Auto bergen. Mitglieder der Feuerwehr übernahmen das Herausschneiden der Fenster und montierten das Dach ab, die Sanitäter kümmerten sich um die Erstversorgung der Fahrzeuginsassin. Kreisbrandmeister Reinhard Schneider und Bernd Lihl von der Sanitätsbereitschaft erläuterten in verständlicher Form die Vorgehensweise. Leider fand die Vorführung kurz vor Schluss ein jähes Ende, da die Wehrleute wegen eines Alarms ausrücken mussten.

Wie sie Menschen helfen, die im Wasser in Notsituationen geraten, das präsentierten Rettungskräfte von DLRG und Wasserwacht im Außenbecken. Doch es ging am Sonntag nicht nur ins Wasser hinab, auch hoch hinaus, denn die Feuerwehr beförderte Leute, die die schöne Aussicht genießen wollten, im Personenkorb mit der Drehleiter 30 Meter nach oben, ein Angebot, das viele Gäste gerne nutzten. Weiter verdeutlichte die Wehr anhand eines Hausmodells, wie notwendig Rauchmelder sind. Zudem bestand die Gelegenheit, an einem sogenannten Firetrainer den fachgerechten Umgang mit einem Handfeuerlöscher auszuprobieren.

Weiter standen Aktive der DLRG und der Wasserwacht an Ständen Rede und Antwort und gaben Auskunft über die wichtigen Aufgaben, denen sich die freiwilligen Helfer stellen.

Hüpfburg für Piraten

Kinder kamen beim Spielen in einer Piratenhüpfburg auf ihre Kosten oder konnten auch auf einem vom Betriebsbauhof aufgebauten Hügel Sand schaufeln und mit Minibagger fahren. Sehr gefragt waren Luftballons und winzige Wasserspritzpistolen, die nicht nur bei den kleinen Leuten viel Anklang fanden.

Selbstverständlich standen auch Ruhezonen zur Verfügung, dort sorgte Rüdiger Jähn mit seinem Team vom "mare mio" für gute Bewirtung. Bestens musikalisch bedient wurden die Gäste von Harry Davids, der einmal mehr mit seinen Oldies die Zuhörer begeisterte.

Keinerlei Beeinträchtigung durch die vielen Aktionen gab es übrigens für die Schwimmer im Bad,

für die an diesem Tag ermäßigte Eintrittspreise galten. Nicht nur deshalb zeigten sich die Veranstalter mit dem Verlauf des Aktionstages zufrieden.

Aber nach dem offiziellen Teil war noch lange nicht Schluss: Ab 19 Uhr heizte nämlich DJ Lobo Sanchez den Gästen im Restaurant "mare mio" mit heißen Rhythmen noch einmal mächtig ein.

Gäste kommen von weit her

Die Licht- und Kraftwerke führten als weitere Attraktion ein Ratespiel durch. Die Ziehung der Gewinner nahmen am späten Nachmittag auf der Bühne Kinder unter der Aufsicht der beiden Luki-Geschäftsführern Jürgen Wolf und Gerd Dilsch vor. Als Preise ausgesetzt waren Energiegutscheine, Eintrittskarten für das Hallenbad und die Kulturwelten sowie Restaurantverzehr Gutscheine. Die Gewinner der Verlosung wohnen nicht nur in Helmbrechts, sondern sind auch in Weißdorf, Bindlach, Stammbach und Döhlau daheim: ein Indiz dafür, dass auch Auswärtige gerne nach Helmbrechts zum Schwimmen kommen.



Quelle:
www.frankenpost.de
Autor: Von Werner
Bußler
Artikel:

<http://www.frankenpost.de/lokal/muenchberg/mhtz/Drunter-und-drueber-im-Wellenbad;art2441,2080184>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung